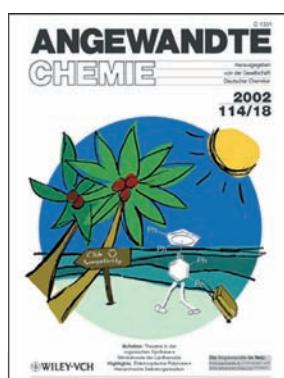




M. M. Haley

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Electron-Accepting 6,12-Diethynylindeno[1,2-*b*]fluorenes: Synthesis, Crystal Structures, and Photophysical Properties“: D. T. Chase, A. G. Fix, B. D. Rose, C. D. Weber, S. Nobusue, C. E. Stockwell, L. N. Zakharov, M. C. Lonergan, M. M. Haley, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 11 299–11 302; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 11 103–11 106.



Die Forschung von M. M. Haley war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten: „Metallabenzenes and Valence Isomers. Synthesis and Characterization of a Platinabenzene“: V. Jacob, T. J. R. Weakley, M. M. Haley, *Angew. Chem.* **2002**, *114*, 3620–3623; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2002**, *41*, 3470–3473.

Michael M. Haley

Geburtstag:	18. Februar 1965
Stellung:	Professor und Head of Chemistry, University of Oregon (USA)
E-Mail:	haley@uoregon.edu
Homepage:	http://chemistry.uoregon.edu/fac.html?haley
Werdegang:	1987 BA, Rice University, Houston (USA) 1991 Promotion bei Prof. W. E. Billups, Rice University 1991–1993 NSF-gefördelter Postdoc-Aufenthalt bei Prof. K. P. C. Vollhardt, University of California, Berkeley (USA)
Preise:	2002 Herman Faculty Achievement Award for Distinguished Teaching; 2007 University of Oregon Fund for Faculty Excellence Award; 2011 Fellow der American Association for the Advancement of Science
Forschung:	Synthese Acen-artiger Indenofluorene als Elektronikmaterialien; Synthese und Charakterisierung von Arylethynylgerüsten für Materialwissenschaften und supramolekulare Chemie; Heterocyclensynthese mithilfe ungewöhnlicher Cyclisierungen
Hobbies:	Gartenarbeit, Kajak fahren, Snowboarding, Briefmarken sammeln, kochen

Ein guter Arbeitstag beginnt mit ... dem Morgentraining im Fitness-Studio.

Das Wichtigste, was ich von meinen Eltern gelernt habe, ist ... hart zu arbeiten und die aktuelle Aufgabe möglichst gut zu lösen.

Wissenschaftlich beeindruckt hat mich vor allem ... die erstaunliche Entwicklung der Alkenmetathesreaktionen in den letzten 25 Jahren.

Ich bin Chemiker geworden, weil ... ich in einem Erstsemesterpraktikum an der Rice University „Blutleckte“, obwohl wir nur einfache acac-Koordinationskomplexe herstellten.

Mein schlimmster Albtraum ist, ... dass mir jemand zuvorkommt. Es wäre niemand, den ich kenne, sondern eine neue Gruppe, bei der ich keine Ahnung hatte, dass sie an derselben Idee arbeitet.

Was mich garantiert zum Lachen bringt, ist ... alles, was mit Monty Python zu tun hat.

Wem ich nicht widerstehen kann, ist ... eine Flasche guten Weins. Gebt mir einen Riesling von der Mosel oder einen Pinot Noir aus Oregon, und ich bin im Himmel.

Der Nachteil meines Jobs sind ... Personalthemen, vor allem jetzt, da ich das Department leite.

Mein Lieblingssong ist ... „Supper’s Ready“ von Genesis.

Mein Lieblingsessen ist ... alles Japanische – Sushi, Sashimi, Tempura, Teppanyaki – einfach alles.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Winzer, aber wahrscheinlich kein sehr guter, wie ein missglückter Versuch 1996 nahelegt.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Structure–Property Relationships of Donor/Acceptor-Functionalized Tetrakis(phenylethynyl)benzenes and Bis(dehydrobenzoannuleno)benzenes“: J. A. Marsden, J. J. Miller, L. D. Shirtcliff, M. M. Haley, *J. Am. Chem. Soc.* **2005**, *127*, 2464–2476. (Die erste genaue Analyse der optischen und elektronischen Eigenschaften regiosomärer kreuzförmiger Arylethynyl-Topologien.)
2. „Indeno[1,2-*b*]fluorenes: Fully Conjugated Aromatic Analogs of Acenes“: D. T. Chase, B. D. Rose, S. P. McClintock, L. N. Zakharov, M. M. Haley, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 1159–1162; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 1127–1130. (Diese erste Veröffentlichung aus einem neuen Forschungsgebiet belegt, dass stabile, durchkonjugierte Indenofluorene zugänglich sind.)
3. „Carbon Networks Based on Dehydrobenzoannulenes.
5. Extension of Two-Dimensional Conjugation in Graphdiyne Nanoarchitectures“: J. A. Marsden, M. M. Haley, *J. Org. Chem.* **2005**, *70*, 10213–10226. (Der Höhepunkt unserer Graphdiinarbeiten.)
4. „Deciphering the Mechanistic Dichotomy in the Cyclization of 1-(2-Ethynylphenyl)-3,3-dialkyltriazenes: Competition Between Pericyclic and Pseudocoarctate Pathways“: D. B. Kimball, T. J. R. Weakley, R. Herges, M. M. Haley, *J. Am. Chem. Soc.* **2002**, *124*, 13463–13473. (Die Bedeutung der Kombination von experimentellen und theoretischen Ansätzen wird deutlich.)
5. „Metallabenzenes and Valence Isomers. Synthesis and Characterization of a Platinabenzene“: V. Jacob, T. J. R. Weakley, M. M. Haley, *Angew. Chem.* **2002**, *114*, 3620–3623. (Diese Arbeit illustriert die Stärke und Allgegenwart des Konzepts der Aromatizität.)

DOI: 10.1002/ange.201108374